

Michael Wolffsohn

Michael
Wolffsohn

Zum Weltfrieden

Zum
WELTFRIEDEN
Ein politischer Entwurf

Ein politischer Entwurf

Frieden durch Föderalismus

Der-Nationalstaatsgedanke-hat Konjunktur. Abschottung gilt vielen als Ausweg aus den Konflikten der Gegenwart. Doch dieses-Denken ist die Ursache dafür, dass-die Zahl der Krisengebiete wächst. Einen Staat ohne Konflikte kann es nur geben, wenn die Bevölkerung völlig homogen ist. Dies trifft auf fast kein Land der Welt zu. Es muss andere Lösungen geben.

Michael Wolffsohn plädiert für ein radikales Umdenken und setzt sich ein für ein föderatives, auch grenzübergreifendes politisches System, das Selbstbestimmung ermöglicht, ohne die bestehenden Staaten aufzulösen.

Eine bestechende Analyse und ein Aufruf zu einer neuen Friedenspolitik



»Die Vorstellung von der Dauerhaftigkeit unserer Staatenwelt ist absurd.«

Michael Wolffsohn
Zum Weltfrieden

Originalausgabe Ebook
216 Seiten

ISBN: 978-3-423-42707-4
EUR 8,99 [DE]
ET 1. Mai 2015 , 2. Auflage
Sprache: Deutsch



© Michael Wolffsohn

Autor*in

Michael Wolffsohn

Michael Wolffsohn, geb. 1947 in Tel Aviv, stammt aus einer deutsch-jüdischen Familie, die 1939 nach Palästina floh und 1954 nach Deutschland zurückkehrte. Er war Professor für Neuere Geschichte an der Bundeswehruniversität München, veröffentlicht regelmäßig in nationalen und internationalen Medien und hat über 30 Bücher verfasst. 2017 wurde er als »Hochschullehrer des Jahres« ausgezeichnet, 2018 erhielt er den Franz-Werfel-Menschenrechtspreis.

Weitere Bücher von Michael Wolffsohn

- Zivilcourage, Taschenbuch 34885, ISBN: 978-3-423-34885-0
- Wir waren Glückskinder – trotz allem. Eine deutschjüdische Familiengeschichte, E-Book 43884, ISBN: 978-3-423-43884-1
- Friedenskanzler?, Hardcover 28992, ISBN: 978-3-423-28992-4
- Zum Weltfrieden, E-Book 42707, ISBN: 978-3-423-42707-4
- Zivilcourage, E-Book 42962, ISBN: 978-3-423-42962-7
- Friedenskanzler?, E-Book 43462, ISBN: 978-3-423-43462-1
- Deutschjüdische Glückskinder, Hardcover 28126, ISBN: 978-3-423-28126-3
- Zum Weltfrieden, , ISBN: 978-3-423-26075-6
- Zum Weltfrieden, Taschenbuch 34946, ISBN: 978-3-423-34946-8
- Deutschjüdische Glückskinder, Taschenbuch 34941, ISBN: 978-3-423-34941-3
- Deutschjüdische Glückskinder, E-Book 43166, ISBN: 978-3-423-43166-8
- Wir waren Glückskinder – trotz allem. Eine deutschjüdische Familiengeschichte, Hardcover 76331, ISBN: 978-3-423-76331-8

News

Jugendbuch des Monats März 2022

Die Jury der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur empfiehlt "Wir waren Glückskinder - trotz allem" als Jugendbuch des Monats März 2022

10. Februar 2022

Pressestimmen

» ... von bestechender Logik ...Es geht um den Weltfrieden und einen Appell zur Umformung von bestehenden Staaten. Und je mehr man sich mit seiner These beschäftigt, umso einleuchtender erscheint sie. Als Bonus liefert er en passant ein Lösungsmodell für den Nahostkonflikt. «

, Regina Krieger , Handelsblatt

» Wolffsohn liefert reichlich Denkanstöße. Er führt detailliert die Hintergründe der Probleme in fünf Krisenregionen auf: auf dem Balkan, an den Rändern Russlands, im Nahen und Mittleren Osten, in China und Afrika. Dabei geht er auf ganz aktuelle Krisen ein und bietet konkrete Lösungsvorschläge. «

» Folgt man Wolffsohn, ist Multikulti also nicht gescheitert, Multikulti beginnt erst. «

, Ralf Geissler , Schwäbische Zeitung

» Ein nachdenklich stimmendes Buch eines klugen politischen Denkers. «

, Reinhold Michels , Rheinische Post

» »Wer weiss, was war, weiss, was wird.« Mit diesen fast prophetischen Worten versucht der deutsche Historiker Michael Wolffsohn in seinem hochinteressanten Buch, die derzeitige geopolitische, ökonomische, ethnisch-demografische und demografisch-religiöse Gemengelage in der noch immer von Nationalstaaten beherrschten Welt zu beschreiben. «

, Wolfgang Taus , Neue Zürcher Zeitung

» Man sollte Wolffsohn lesen. Auch wenn man ihm nicht folgen kann. «

, Arno Widmann , Frankfurter Rundschau

» Am brilliantesten sind seine historischen Analysen. «

, Christoph Link , Stuttgarter Zeitung

» Mit zahlreichen Fakten, eindrucksvollen Zustandsbeschreibungen und schonungslosen Analysen der globalen Lage versucht er eine Antwort auf die Frage aller Fragen zu finden: Wie kommt es zu Kriegen und wie werden wir sie wieder los? Allein aus diesem Grund sei die Lektüre dieses Buches jedem empfohlen, den die gleiche Sorge umtreibt. «

, André Brie , Neues Deutschland

» Zahlreiche überzeugende Beispiele. «

, Heilbronner Stimme

» Besonders macht Wolffsohns Betrachtung, dass sie der Geschichte eine Hauptrolle einräumt. «

, Christian Patz , Portal für Politikwissenschaft

» Dies alles schildert der Autor ohne jene Allgemeinplätze, die heute vielfach die Probleme und vor allem ihre Lösungsmöglichkeiten eher verzerren als enthüllen. Damit hilft Wolffsohn den Lesern, ein Bewusstsein für die Probleme der Welt zu entwickeln. «

, Eckhard Krause , Evangelischer Presseverband

» Auch Wolffsohn beansprucht für sich nicht, ein Patentrezept zu haben. Und doch findet er, dass alle bisherigen Ansätze komplett gescheitert sind. und es Zeit für ein Umdenken wäre. «

, Georg Escher , Nürnberger Nachrichten

» Wolffsohn zeigt das an Beispielen unzähliger Länder und Regionen dieser Welt und macht einen großen Wurf, der noch unsere politische Vorstellungskraft zu sprengen scheint. «

, Winfried Stanzick , blog.liesdoch.de

» Wolffsohn bietet eine Alternative an, um aus der Spirale von ewig wiederkehrenden Kriegen und Gewaltexzessen ausbrechen zu können. «

, Wolfgang Taus , Wiener Zeitung

» Er entfaltet seine zentrale These historisch-faktengesättigt, kenntnisreich und gegenwartsanalytisch; er argumentiert stringent und nachvollziehbar. Es ist ein kluges, mutiges und mutmachendes Buch, gut lesbar geschrieben gegen den politischen Mainstream. «

, Klaus Ludwig Helf , saarklar

» Dem unbequemen Denker Wolffsohn gelingt ein überraschend mutiges und immer wieder auch visionäres Buch. Endlich mal einer, der Alternativen entwirft, der Visionen entwickelt, der sich nicht der normativen Kraft des Faktischen verschreibt. «

, Michael Knoll , www.intellectures.de

» Wolffsohn könnte sich noch als Prophet erweisen. «

, Alan Posener , Die Welt

» Auf engstem Raum liefert Wolffsohn den kompletten Abriss komplexer, teils jahrhundertealter Vorgänge. Seine Sprache ist - wie immer - glasklar, so dass sein Buch auch für Nichtwissenschaftler flüssig zu lesen ist. «

, Ilja Tüchter , Die Rheinpfalz

» In seinem so anregenden wie lehrreichen Debattenbuch entlarvt Wolffsohn unser traditionelles Denken in Nationalstaaten als Fiktion. «

» Schon wegen der faktengespickten Diagnosetexte lohnt die Lektüre. Auf engstem Raum liefert Wolffsohn den kompletten Abriss komplexer, teils jahrhundertelanger Vorgänge. Seine Sprache ist - wie immer - glasklar (...). «

28. August 2015 , Ilja Tüchter , Die Rheinpfalz
